



Darmstadt, den 26. Juni 2019
Eva Arnold
Tel. 06151-7806 900
presse@centralstation-darmstadt.de

Medieninformation

Merck-Sommerperlen 2019 Die Kette ist aufgeädelt

In diesem Jahr wird die Centralstation 20 Jahre alt, die Merck-Sommerperlen finden zum 10. Mal statt. Ganze 66 Konzerte mit rund 36.000 Besuchern kann das sommerliche Festival bereits verbuchen. Dieses Doppel-Jubiläum feiern wir gemeinsam mit der Unterstützung des Darmstädter Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck mit neun weiteren großartigen Konzerten im Juli und August.

Das diesjährige Line-Up zieren der australische Künstler Xavier Rudd, Baba Zula & Gaye Su Akyol im Rahmen einer Istanbul-Nacht, Gisbert zu Knyphausen, die neue österreichische Supergroup Granada, der Brite Charlie Cunningham, die Marching-Band Meute aus Hamburg, Milliarden aus Berlin, die US-Amerikanerin Sarah McCoy und für ein Familienkonzert Sven van Thom, ebenfalls aus der Hauptstadt.

Einen Auftakt, wie er passender nicht sein könnte, macht der australische Multiinstrumentalist **Xavier Rudd** am Mittwoch, dem 31. Juli. In seinen Songs fließen Folk, Reggae, Rock und Weltmusik nahtlos zu einem gut gelaunten, ansteckenden Ganzen ineinander und auf seinen spektakulären Live-Shows versprüht er Summerfeeling pur. **Support: Tay Oskee**

Am Donnerstag, dem 1. August, verwandeln **Baba Zula**, eine der „wichtigsten Rockbands der Türkei“ (Deutschlandradio Kultur) und **Gaye Su Akyol**, die derzeit aufregendste Newcomerin des Landes, die Centralstation in einen Schmelztiegel am Bosphorus. Sowohl der spektakulären Live-Band um Sänger Murat Ertel als auch der Singer-Songwriterin Gaye Su Akyol gelingt der Spagat zwischen modernem Club-Sound und lokaler Inspiration. Eine verwegene Mischung aus anatolischem Folk, prä-islamischer Schamanenmusik und Psychedelic Rock.

Weiter geht es am Freitag, dem 2. August, mit dem Liedermacher **Gisbert zu Knyphausen**, der sich Ende 2017 endlich mit neuem Album aus siebenjähriger Versenkung zurückmeldete. Im bunten Blumenbeet des Deutschpops ist er der Musiker, der die Menschen mit seinen Texten wie kein anderer berührt. Er findet Worte für das, was wir fühlen, aber so schwer greifen können. Er schraubt einem das Herz auf und den Kopf, gibt keine Auswege oder billigen Ratschläge, sondern etwas viel Wertvolleres: Erkennen und Erkenntnis. **Support: Wayne Graham**

Büro/Office
Centralstation
Veranstaltungs-GmbH
Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt
Telefon +49-(0) 6151-7806-900
Telefax +49-(0) 6151-7806-919

Veranstaltungsort/Venue
Im Carree, 64283 Darmstadt
Ticket-Hotline
+49-(0) 6151-7806-999
www.centralstation-darmstadt.de
info@centralstation-darmstadt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oberbürgermeister Jochen Partsch
Geschäftsführung Lars Wöhler und Meike Heinig
Amtsgericht Darmstadt HRB 93116 Ust-IdNr. DE 294258829
Volksbank Darmstadt IBAN DE03 5089 0000 0059 4013 00
BIC GENODEF1VBD **Sparkasse Darmstadt IBAN** DE76 5085 0150 0000 7501 40 **BIC** HELADEF1DAS

Sie gelten als die neuen Sterne am Austropop-Himmel – am Mittwoch, dem 7. August, stellen **Granada** abermals unter Beweis, dass es unsere Österreichischen Nachbarn musikalisch faustdick hinter den Ohren haben! „Wanda war gestern - jetzt spielt's Granada“, begeistert sich die Wiener Zeitung.

Am Donnerstag, dem 8. August, gastiert **Charlie Cunningham** – eines der größten Singer-Songwriter-Talente Großbritanniens in der Centralstation. Seine warme Stimme und sein absolut individuelles, vom spanischen Flamenco beeinflusstes, virtuoses Akustikgitarrenspiel ergeben ein wunderbares musikalisches Ensemble. So gut, dass Sixto Rodriguez oder die Mighty Oaks ihn bereits mit auf Tour nahmen. Als Support ist **Alex The Astronaut** mit on Tour. Die australische Sängerin und Geschichtenerzählerin, die mit bürgerlichem Namen Alex Lynn heißt, glänzt mit herrlich leichten, wie berührenden Indie-Popsongs, die mit zum Charmantesten gehören, was uns seit langem zu Ohren gekommen ist.

Das Konzert der Techno Marching Band **Meute** am Samstag, dem 10. August, war in Windeseile **ausverkauft!** Die elf Hamburger in den ikonischen roten Jacken brechen Regeln und sprengen Grenzen. Ausschließlich mit akustischen Instrumenten definieren sie die Idee des Spielmannzugs neu und versetzen ihr Publikum auf ausverkauften Konzerten in elektronische Ekstase.

Milliarden. Das sind viele. Viele Inspirationsquellen. Doch die beiden Masterminds - Ben Hartmann und Johannes Aue - sind das Epizentrum, der Ursprung. Sie schreiben die Lieder. Lieder voller Liebe, voller Verzweiflung, voller Rausch, voller Selbstaufgabe. Unruhige Lieder. Lieder, bei denen sich beim Mitsingen die eigene Stimme überschlägt. Irgendwo zwischen Punk und Indie-Rock. Am Sonntag, dem 11. August, stellen sie ihr brandaktuelles Album „Berlin“ (VÖ: 1. Juni 2018) in der Centralstation vor. **Support: ImmerGrün**

Die US-Amerikanerin **Sarah McCoy** hat in den vergangenen zehn Jahren ein aufregendes Aussteigerleben geführt. Als Straßenmusikerin mit Gitarre, später in den heißen Clubs New Orleans am Klavier schlug sie sich durch Kalifornien. In Paris entdeckte sie der kanadische Spitzen-Musiker Chilly Gonzales, der sofort ein Album mit ihr produzierte. Sarah, McCoy – eine Frau, die aus ihrer eigenen, komplizierten Biografie musikalische Poesie schafft, am Donnerstag, dem 15. August, auf der Bühne der Centralstation.

Und auch das Merck-Sommerperlen-Familienkonzert darf zum Abschluss der Reihe natürlich nicht fehlen. Mit dem Berliner Musiker **Sven van Thom** ist am Sonntag, dem 25. August, allerdings ein Liedermacher zu Gast, den die Eltern womöglich schon ohne ihre Kleinen auf der Bühne gesehen haben. Auf das erfolgreiche

Debütalbum „Phantomschmerz“ folgten sechs Alben für Erwachsene. 2017 war er dann auf dem „Unter meinem Bett“-Sampler neben vielen Kollegen mit einem Lied vertreten. 2018 folgte mit „Tanz den Spatz“ ein komplettes Album für Kinder. Sven van Thom hat’s einfach drauf: Musik für Klein und Groß!

Tickets und Informationen unter: www.centralstation-darmstadt.de/merck-sommerperlen-2019/

Pressematerial unter: www.centralstation-darmstadt.de/public/Merck-Sommerperlen-2019

Präsentiert werden die diesjährigen Merck-Sommerperlen von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Merck-Sommerperlen 2019:

Mittwoch, 31. Juli 2019: **Xavier Rudd, Support: Tay Oskee, DJ Sonix im Festivalhof**

Donnerstag, 1. August 2019: **Baba Zula & Gaye Su Akyol - Istanbul Night, Buergermeister Köroglu im Festivalhof**

Freitag, 2. August 2019: **Gisbert zu Knyphausen, Support: Wayne Graham, DJ Kemal im Festivalhof**

Mittwoch, 7. August 2019: **Granada, die Woog Riots im Festivalhof**

Donnerstag, 8. August 2019: **Charlie Cunningham, Support: Wayne Graham, DJ Kemal im Festivalhof**

Samstag, 10. August 2019: **Meute – AUSVERKAUFT -, DJ Kemal im Festivalhof**

Sonntag, 11. August 2019: **Milliarden, Support: ImmerGrün, Diskothekerkollektiv Rote Nadel im Festivalhof**

Donnerstag, 15. August 2019: **Sarah McCoy, Diskothekerkollektiv Rote Nadel im Festivalhof**

Sonntag, 25. August 2019: **Sven van Thom (Familienkonzert), im Festivalhof**

Mittwoch, 31. Juli 2019, Beginn 20.30 Uhr
Singer/Songwriter/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Xavier Rudd
Support: Tay Oskee
VVK 32,50 €
AK 34,50 €
Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Xavier Rudd: Musik machen, surfen, die Welt retten

Musik machen, surfen, die Welt retten: Für den Australier Xavier Rudd schließt sich das nicht aus, denn für ihn gehört auf dem weiten Erdenrund alles zusammen, greift alles ineinander. Der Multiinstrumentalist tritt auf die Bühne, um den Menschen von seiner Vision zu erzählen. Es besingt die Freiheit und ein friedliches Miteinander, er macht auf die sozialen Missstände der Ureinwohner aufmerksam. Er erzählt von der Schönheit unseres Planeten und davon, wie wichtig es ist, diese zu bewahren und mit der Natur im Einklang zu leben. In seinen Songs fließen Folk, Reggae, Rock und Weltmusik nahtlos zu einem gut gelaunten, ansteckenden Ganzen ineinander, spielerisch wechselt er zwischen Gitarre, Stomp Box, Didgeridoo, Hammondorgel oder Mundharmonika. Seine kosmopolitische Musik und seine spektakulären Live-Shows beschenken ihm in Australien und Kanada regelmäßig ausverkaufte Konzerte. Sein aktuelles Album „Storm Boy“ im Gepäck wird er im Sommer endlich wieder den Sprung über den großen Teich machen und seine hiesige Fangemeinde mit seinen mitreißenden Konzerten beglücken.

Im chilligen Festivalhof auf der Carree Piazza lässt es sich ab 18 Uhr super in den Feierabend starten. Liegestühle und Sitzkissen laden ein, einen leckeren Drink von unserer Außenbar zu schlürfen, DJ Sonix stimmt musikalisch auf den Abend ein.

Am Mittwoch, dem 31. Juli, ist Xavier Rudd im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation zu Gast.

Weitere Informationen unter:

<https://www.xavierrudd.com>

<https://www.facebook.com/XavierRuddOfficial>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8272001>

Donnerstag, 1. August 2019, Beginn 20.30 Uhr

Pop/Rock/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Baba Zula & Gaye Su Akyol

Istanbul Night

VVK 22 €

AK 25 €

Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Baba Zula & Gaye Su Akyol: Schweißtreibend wie ein Clubabend à la Bosphorus

Am Donnerstag, dem 1. August, verwandeln Baba Zula, eine der „wichtigsten Rockbands der Türkei“ (Deutschlandradio Kultur) und Gaye Su Akyol, die derzeit aufregendste Newcomerin des Landes, mit ihrem Doppelkonzert die Centralstation in einen Schmelztiegel à la Bosphorus.

Die spektakuläre Live-Band um Sänger Murat Ertel hat ihre Wurzeln in der türkischen „Psychedelic Music“ der 60er Jahre, doch stehen eher traditionelle Instrumente wie Saz (natürlich elektronisch verstärkt) oder Darbouka im Mittelpunkt und nicht E-Gitarren oder Keyboards. Ihren Sound bezeichnen sie als modernen Oriental Dub, ihre Texte sind sozial und politisch – und im türkischen Radio dürfen nur ihre Liebeslieder laufen. Im Rahmen der Merck-Sommerperlen gibt es selbstverständlich das volle Programm. Mitreißend und schweißtreibend.

Die Sängerin Gaye Su Akyol gilt als eine der überzeugendsten jungen Stimmen und aufregendsten Klangforscherinnen der Türkei und hat sich nicht nur in der Musikszene ihres eigenen Landes etabliert. Nirvana waren ebenso prägend wie anatolische Rockmusik, Sonic Youth oder Nick Cave. Verstaubte Orient-Okzident Klischees waren also noch nie ihr Ding, sondern eine Musik, die sich global in Konzept und lokal in Geist und Feinheit präsentiert und all diese unterschiedlichen Einflüsse zusammenbringt. Die Singer-Songwriterin kombiniert lebensfrohe Balladen, futuristischen Surf-Rock und Post-Punk. Psychedelische E-Gitarren und donnernde Percussions treffen auf Oud und Bağlama, elektronische Beats und Synthies auf Violine und Trompete.

Im chilligen Festivalhof auf der Carree Piazza lässt es sich ab 18 Uhr super in den Feierabend starten. Liegestühle und Sitzkissen laden ein, einen leckeren Drink von unserer Außenbar zu schlürfen und Buergermeister Köroglu (Besidos) stimmt musikalisch auf den Abend ein.

Am Donnerstag, dem 1. August, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<https://www.babazula.com>

<https://www.facebook.com/babazulaofficial>

<http://www.gayesuakyol.com>

<https://www.facebook.com/gayesuakyol>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite: <http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8188001>

Freitag, 2. August 2019, Beginn 20.00 Uhr

Pop/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Gisbert zu Knyphausen

Support: Wayne Graham

VVK 23,50 €

AK 25,50 €

Einlass 19.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Gisbert zu Knyphausen: Musik bis auf den Grund der Seele

Eine Weile war es still um den deutschen Songpoeten. Sieben Jahre ließ Gisbert zu Knyphausen seine Fans warten, bevor er sich Ende 2017 mit neuem Album aus der Versenkung zurückmeldete. Eine Pause, die nicht zuletzt dem unerwarteten Tod eines engen Freundes und Musikerkollegen geschuldet war. Eine lange Zeit ohne neue Lieder für jene, denen seine Lieder so viel bedeuten. Denn im bunten Blumenbeet des Deutschpops ist Gisbert zu Knyphausen der Musiker, der die Menschen mit seinen Texten berührt, wie kein anderer. Er hebt sich so wahrhaftig ab vom Einheitsbrei der Chartstürmer, die die Komplexität des Daseins auf den kleinsten gemeinsamen Nenner reduzieren. Gisbert ist anders. Seine Songs gehen nie in die Breite, nur in die Tiefe. Er findet Worte für das, was wir fühlen, aber so schwer greifen können. Er schraubt einem Herz und Kopf auf, gibt keine Auswege oder billige Ratschläge, sondern etwas viel Wertvolleres: Erkennen und Erkenntnis. Als Support hat er das Folkrock-Quartett Wayne Graham im Gepäck. Wunderschöne Akkorde und Melodien, ein unheimlich musikalisches Schlagzeugspiel und ein zwischen schnoddriger Lakonie und Zartheit pendelnder Leadgesang treffen den Nerv von Americana-Fans.

Im chilligen Festivalhof auf der Carree Piazza lässt es sich ab 18 Uhr super in den Feierabend starten. Liegestühle und Sitzkissen laden ein, einen leckeren Drink von unserer Außenbar zu schlürfen, DJ Kemal stimmt musikalisch auf den Abend ein.

Am Freitag, dem 2. August, ist Gisbert zu Knyphausen im Rahmen der Merck-Sommerperlen zu Gast in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<http://www.gisbertzuknyphausen.de>

<https://www.facebook.com/gisbertzuknyphausenmusik>

<http://www.waynegraham.co/wg/index.php#splash>

<https://www.facebook.com/wgmusic>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite: <http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8281001>

Mittwoch, 7. August 2019, Beginn 20.30 Uhr
Volksmusik/Folklore/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Granada
VVK 23,60 €
AK 26 €
Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Granada: Schon wieder die genialen Ösis

Irgendwo scheint es bei unseren südöstlichen Nachbarn ein Nest, eine Kaderschmiede, einen kreativen Brutkasten zu geben! Bilderbuch, Wanda, Voodoo Jürgens und jetzt Granada. Hier entspringt eine Erfolgsgeschichte nach der anderen, die österreichische Mundart stolz zur Kunst erhebt. Das Debütalbum des jüngsten Exports landete prompt in den österreichischen Albumcharts. Ihre kreativen Videos weisen bereits einer dreiviertel Million Plays auf, „Palmen am Balkon“ war beim Kurzfilmfestival „Vienna Independent Short“ als bestes Musikvideo nominiert. Mit dem Song „Eh Ok“ haben sie einen ersten richtigen kleinen Hit gelandet; vergangenes Jahr veröffentlichten die fünf Musiker aus Graz ihr zweites Album „Ge bitte!“. In Deutschland waren sie bereits zweimal solo unterwegs, einmal standen sie als Support der Sportfreunde Stiller auf den Bühnen der Republik. 2019 schreiben sie die Erfolgsgeschichte des Austropops weiter.

Und weil die genialen österreichischen Musiker alle bereits auf der Bühne der Centralstation standen, ist auch Granada im Rahmen der Merck-Sommerperlen am Mittwoch, dem 7. August, in der Centralstation zu Gast.

Im chilligen Festivalhof auf der Carree Piazza lässt es sich ab 18 Uhr super in den Feierabend starten. Liegestühle und Sitzkissen laden ein, einen leckeren Drink von unserer Außenbar zu schlürfen, die Woog Riots stimmt musikalisch auf den Abend ein.

Weitere Informationen unter:

<https://www.granadamusik.com>

<https://www.facebook.com/granadamusik>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8273001>

Donnerstag, 8. August 2019, Beginn 20.30 Uhr
Singer/Songwriter/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Charlie Cunningham
Support: Alex The Astronaut
VVK 16,90 €
AK 18 €
Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Charlie Cunningham: Mischung mit Suchtpotential

Singer-Songwriter gibt es wie Sand am Meer - aber in der Kritikerszene wird Charlie Cunningham längst als eines der größten neuen Talente Großbritanniens gehandelt. Seine warme Stimme und sein absolut individuelles, vom spanischen Flamenco beeinflusstes, virtuoses Akustikgitarrenspiel ergeben ein wunderbares musikalisches Ensemble. So gut, dass Sixto Rodriguez oder die Mighty Oaks ihn bereits mit auf Tour nahmen. Seiner dreiteiligen EP-Serie (Outside Things, Breather und Heights) folgte 2017 das langersehnte Debütalbum Lines.

Doch bis dahin war es ein weiter Weg. Monatelang hält er sich mit Gelegenheitsjobs und Auftritten als Bargitarrist über Wasser, bevor es ihn in den Süden, genauer gesagt: nach Sevilla zieht. Zwei Jahre schiebt er Nachschichten in einem Hostel und lernt nebenbei Flamenco-Gitarre spielen. Hier findet er seine Sprache, seinen Stil – Sevilla wird der Schlüssel zu einer bis dahin völlig neuen Idee: Britische Singer-Songwriterkunst gepaart mit Vielseitigkeit und Feuer der spanischen Flamencogitarre. Diese Mischung birgt Suchtpotential! Als Support ist Alex The Astronaut mit on Tour. Die australische Sängerin und Geschichtenerzählerin, die mit bürgerlichem Namen Alex Lynn heißt, glänzt mit herrlich leichten, wie berührenden Indie-Popsongs, die mit zum Charmantesten gehören, was uns seit langem zu Ohren gekommen ist.

Im chilligen Festivalhof auf der Carree Piazza lässt es sich ab 18 Uhr super in den Feierabend starten. Liegestühle und Sitzkissen laden ein, einen leckeren Drink von unserer Außenbar zu schlürfen, DJ Kemal stimmt musikalisch auf den Abend ein.

Am Donnerstag, dem 8. August, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<https://www.facebook.com/charliecunninghammusic>

<https://www.charliecunningham.com>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8192001>

Samstag, 10. August 2019, Beginn 20.30 Uhr
Orchester/Kapelle/Big-Band/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Meute

VVK 26 €

AK 28 €

Einlass 19.30 Uhr

- **AUSVERKAUFT!**

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Meute: Berausende Exzesse in schweißtreibender Glückseligkeit

Der Bass vibriert, das Konfetti flimmert und die rotblauen Uniformen glitzern im Strobo. Mit ihrer explosiven Kombination aus hypnotisch-treibenden Beats und expressiver Blasmusik sorgt die Techno Marching Band Meute seit 2016 für ganz schön großen Wirbel in der europäischen Festival- und Clublandschaft.

Die elf Hamburger mit den ikonischen roten Jacken brechen Regeln und sprengen Grenzen. Ausschließlich mit akustischen Instrumenten vollführen sie eine Revolution im Techno und definieren gleichzeitig die Idee des Spielmannszugs neu. Mit viralen Hits und ausverkauften Clubs hat sich die Band innerhalb kürzester Zeit in die erste Reihe der meistgebuchten Festivalbands Europas katapultiert und sorgt für elektronische Ekstase quer über den Kontinent. Bevor sie mit einer gigantischen Tournee die ganze Welt bereisen werden, zieht es die Jungs von Meute im Sommer noch einmal in die europäischen Clubs: In mehr als 30 Städten in neun Ländern werden Bühnen und Hallen zum Ort für die bunten, berausenden Exzesse in schweißtreibender Glückseligkeit.

Im chilligen Festivalhof auf der Carree Piazza lässt es sich ab 18 Uhr super in den Feierabend starten. Liegestühle und Sitzkissen laden ein, einen leckeren Drink von unserer Außenbar zu schlürfen, DJ Kemal stimmt musikalisch auf den Abend ein.

Am Samstag, dem 10. August, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<https://www.meute.eu>

<https://www.facebook.com/meutesound>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8189001>

Sonntag, 11. August 2019, Beginn 20.30 Uhr

Indie Rock/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Milliarden

Support: ImmerGrün

VVK 25 €

AK 27 €

Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Milliarden: Eingängige Harmonie trifft rebellische Punk-Attitüde

Sie nennen sich Milliarden und sind doch nur zu zweit: Ben Hartmann und Johannes Aue. Die jungen Berliner lernten sich bei einem Vorsprechen für die Schauspielschule kennen; aus der Schauspielerei wurde jedoch erstmal nichts, stattdessen entschieden sie sich, gemeinsam Musik zu machen. Gut so, denn fortan ging es Schlag auf Schlag. Und zwar bergauf. Der ersten EP (Kokain und Himbeereis), folgten ein Auftritt bei Inas Nacht, eine Tournee mit Ton Steine Scherben, zahlreiche Festivalsauftritte, bei denen sie ihre wahnsinnigen Live-Qualitäten perfektionierten, und inzwischen bereits zwei Studioalben. Klotzen, nicht kleckern lautet die Devise.

Kantige deutsche Lyrics prallen auf eingängige Harmonien und rebellische Punk-Attitüde – roh, bittersüß, ungeschönt, leidenschaftlich und vor allem tief berührend. Ihre Texte sind politisch und urban. Sie singen von Freiheit, vom Lösen der Fesseln und von den brutalen Momenten im Leben. Abseits vom Großen und Ganzen geht es natürlich auch um Liebe, Hass, Verlust und die Angst vor der eigenen Vergänglichkeit. Und wieder um Liebe. Denn „Liebe ist etwas, das einen permanent umtreibt und die innere Uhr aufzieht. Dieses Widerspiel von Liebe und Lieblosigkeit. Ich weiß nicht, was man ohne dieses Gefühl so treibt“, so Ben Hartmann.

Als Support stehen vorab die Jungs von ImmerGrün auf der Bühne. Die vier Darmstädter, zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug, sind laut, verträumt, euphorisch, kritisch - mit dem Herz auf der Zunge und dem Blick gen Sonnenaufgang.

Die beiden Musiker von Milliarden haben noch ganz schön was vor sich. Am Sonntag, dem 11. August, zum Beispiel ihren ersten Auftritt im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

Im chilligen Festivalhof auf der Carree Piazza lässt es sich ab 18 Uhr super in den Feierabend starten. Liegestühle und Sitzkissen laden ein, einen leckeren Drink von unserer Außenbar zu schlürfen, das Diskothekerkollektiv Rote Nadel stimmt musikalisch auf den Abend ein.

Weitere Informationen unter:

<http://www.milliardenmusik.de>

<https://www.facebook.com/milliardenband>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8190001>

Donnerstag, 15. August 2019, Beginn 20.30 Uhr

Pop/Rock/Saal bestuhlt

Merck-Sommerperlen: Sarah McCoy

VVK 21 €

AK 25 €

Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Sarah McCoy: Komplizierte Biografie wird zu musikalischer Poesie

Viel zu früh musste Sarah McCoy mit dem Tod des Vaters und kurz darauf dem der Großmutter fertig werden. Einziger Lichtblick damals war ein Klavier, das ihr eine Freundin der Familie vermachte. Sie nahm klassischen Unterricht und begann Lieder zu schreiben, mit denen sie ihren dunklen Gefühlen Ausdruck verleihen konnte.

Mit Anfang 20 begann sie ein Aussteigerleben, trampelte nach Kalifornien um dort, mit kaum mehr als ihrer Gitarre im Gepäck, von Stadt zu Stadt durch die Straßen zu streunen, kleine Auftritte am Klavier in Bars zu spielen und sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser zu halten. Einige Jahre später zog es sie nach New Orleans, wo sie in den heißen Clubs „ihre wirkliche Stimme“ fand, wie sie sagt. 2017 schaffte sie es ins Vorprogramm von Jarvis Cocker und Chilly Gonzales – und noch am selben Abend lud sie der kanadische Top-Musiker Gonzales ein, im Studio ein paar Testaufnahmen zu machen. Diese gerieten so fabelhaft, dass Sarah endgültig nach Paris zog und im Februar vergangenen Jahres mit Gonzales ihr Debüt-Album „Blood Siren“ aufnahm.

Sarah, McCoy – eine Frau, die aus ihrer eigenen, komplizierten Biografie musikalische Poesie schafft, am Donnerstag, dem 15. August, im Rahmen der Merck-Sommerperlen, zu Gast in der Centralstation.

Im chilligen Festivalhof auf der Carree Piazza lässt es sich ab 18 Uhr super in den Feierabend starten. Liegestühle und Sitzkissen laden ein, einen leckeren Drink von unserer Außenbar zu schlürfen, das Diskothekerkollektiv Rote Nadel stimmt musikalisch auf den Abend ein.

Weitere Informationen unter:

<https://www.sarahmccoymusic.com>

<https://www.facebook.com/SingerSarahMcCoy>

Sonntag, 25. August 2019, Beginn 16.00 Uhr
Kinderkonzert/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Sven Van Thom
Konzert für Kinder ab 4 Jahren
VVK 14 €
TK 15 €
Einlass 15.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, FRIZZ Darmstadt, P Stadtkulturmagazin, Vorhang Auf, fratz – das Familienmagazin und Kruschel.

Sven Van Thom: Ausflug in die Welt der Kinderlieder

Sommer in der Centralstation heißt: Konzert-Highlights vom Feinsten. Und eines davon auch am Nachmittag und dann für die ganze Familie. Mit dem Berliner Musiker Sven van Thom ist allerdings ein Liedermacher zu Gast, den die Eltern womöglich schon ohne ihre Kleinen auf der Bühne gesehen haben. Auf sein erfolgreiches Debütalbum „Phantomschmerz“ folgten sechs weitere – alle für Erwachsene. 2017 war er dann auf dem „Unter meinem Bett“-Sampler neben vielen Kollegen erstmals mit einem Lied für Kinder vertreten. Das scheint ihm so viel Freude bereitet zu haben, dass er 2018 mit „Tanz den Spatz“ einen richtig großen Ausflug in die Welt der Kinderlieder machte. 13 Songs und sehr viele unterschiedliche Stilrichtungen – von witzigem Retro-Pop und verträumten Balladen, über Rock-Songs bis Hip-Hop. Zu dem Song „Nicht schon wieder an die Ostsee“ wurde sogar ein richtiges Musikvideo produziert. Jetzt geht er erstmals für Kinder auf Tour. Naja, eigentlich nicht nur für Kinder. Für die ganze Familie eben.

Am Sonntag, dem 25. August, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<https://www.svenvanthom.de>

<https://www.facebook.com/svenvanthom>

Diese Veranstaltung auf unserer Webseite:

<http://www.centralstation-darmstadt.de/event/8193001>